



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Spannung erwarten wir den Entwurf der neuen Internationalen Grundlagen für die berufliche Praxis der Internen Revision (IPPF). Über das Projekt des IIA, den Hintergrund und den Zeitplan informieren wir Sie in dieser Ausgabe.

Sie finden außerdem neue Veröffentlichungen unserer Arbeitskreise „Interne Revision und Risikomanagement“ und „Interne Revision in öffentlichen Institutionen“, einen neuen Praxisleitfaden und andere aktuelle Veröffentlichungen des IIA.

Auf die Mitgliederversammlung 2022 des DIIR und unsere im Herbst durchgeführten, virtuellen Fachtagungen Sustainability Day und Hot Topics & Trends blicken wir mit kurzen Berichten zurück.

Unsere zertifizierten Kolleginnen und Kollegen bitten wir um Beachtung der durch das IIA veränderten Anforderungen an die Aufrechterhaltung der Zertifizierung, die ab September 2023 gelten werden.

Bitte beachten Sie auch unseren Seminarkatalog für das neue Jahr sowie die zahlreichen neu in das Akademieprogramm aufgenommenen Seminare für die Interne Revision.



Sabine Scholz
Stellv. Sprecherin des
DIIR-Vorstands

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, friedliche und frohe weihnachtliche Festzeit, einen guten Start in das neue Jahr 2023, Erfolg und Zufriedenheit in Ihrer Aufgabe in der Internen Revision und vor allem gute Gesundheit!

Mit herzlichen Grüßen



Sabine Scholz



Arbeitskreise

AK Interne Revision und Risikomanagement

Positionspapier Interne Revision und Risikomanagement – Empfehlungen zum Zusammenwirken



In der Praxis finden sich Organisationsansätze, die Teile und Funktionen des Überwachungssystems integrieren oder synergetisch miteinander verknüpfen. Das Drei-Linien-Modell des IIA trägt durch Prinzipienorientierung und Flexibilität dieser Praxis Rechnung.

Das gemeinsame Positionspapier von DIIR und RMA, das der AK Interne Revision und Risikomanagement erarbeitet hat, stellt die verschiedenen Organisationsformen mit ihren Vor- und Nachteilen dar und zeigt nicht nur die daraus resultierenden Herausforderungen auf, sondern bietet auch Empfehlungen, damit in der Praxis umzugehen.

In der aktualisierten Version (Oktober 2022) wurden auch die seit 2021 geltenden, erhöhten gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement berücksichtigt.

Hier [↪](#) können Sie das aktuelle Positionspapier herunterladen.

AK Interne Revision und Risikomanagement

Empfehlungen zur Optimierung des Zusammenwirkens von Interner Revision und Risikomanagement



Der gemeinsame DIIR- und RMA-Arbeitskreis hat kürzlich diesen Praxisleitfaden mit seinen Empfehlungen veröffentlicht. Die Empfehlungen werden getragen von dem Gedanken, dass nur ein organisiertes Zusammenspiel von Revision und Risikomanagement ein zuverlässiges und effizientes internes Überwachungssystem ermöglicht.

Interessierte finden den Leitfaden mit vielen praktischen Anregungen hier [▶](#).

AK Interne Revision in öffentlichen Institutionen



Eine Arbeitsgruppe des AK hat sich mit der Fragestellung beschäftigt, ob auch in öffentlichen Institutionen die nach unseren Standards geforderte Ausrichtung der Internen Revision an Strategien, Zielen und Risiken der Organisation umsetzbar ist. Seine Anregungen dazu hat der AK kürzlich in einem White Paper veröffentlicht.

Greifen Sie hier [▶](#) auf das Dokument zu.

Rückblick auf die Mitgliederversammlung am 21. November 2022



Nach drei Jahren Corona bedingter Pause fand Ende November 2022 wieder eine DIIR-Mitgliederversammlung in Präsenzform statt.

Rund 150 Mitglieder trafen sich in Frankfurt am Main, um anstehende Beschlüsse zu beraten, Anpassungen in der Satzung vorzunehmen, Vorstände und Verwaltungsräte neu zu wählen und sich vor allem wieder persönlich zu treffen und auszutauschen.



DIIR-Vorstandssprecher
Thomas Berger berichtet über
das abgelaufene Jahr.

DIIR-Vorstandssprecher Thomas Berger zog ein positives Fazit für die vergangenen Jahre. Das Institut habe sich sehr schnell auf die Begebenheiten durch die Pandemie eingestellt und sein komplettes Angebot digitalisiert: „Das DIIR hat nicht von online gesprochen, das DIIR hat online gemacht.“ Die neuen Formate hätten sich 2021 auch deutlich im finanziellen Ergebnis des DIIR widerspiegelt.

Ein besonderes Highlight der Mitgliederversammlung war der Impuls-Vortrag von Tobias Fuchs, Vorstand für Klima und Umwelt des Deutschen Wetterdienstes. Eindrücklich berichtete Fuchs von den aktuellen Ergebnissen der jüngsten Weltklimakonferenz in Ägypten und notwendigen Schritten auf dem Weg zu den Klimazielen. Themen in der anschließenden Diskussion waren unter anderem, welchen Einfluss der Klimawandel auf die Arbeit der Internen Revision hat, und wie man vorsorgen kann.



Tobias Fuchs, Vorstand beim Deutschen Wetterdienst, berichtete über die notwendigen Schritte zur Erreichung der Klimaziele.

Neben inhaltlichen Punkten standen bei der Mitgliederversammlung turnusgemäß Wahlen zum Verwaltungsrat und zum Vorstand an. Im Verwaltungsrat wurden Dr. Maria Engels (Schmalenbach-Gesellschaft) und Uwe Kurt Krebs (Donner & Reuschel AG) bestätigt, im Vorstand Thomas Berger (TUI), Dr. Stephan Lauer (KfW) und Jens Motel (BAFA). Ralf Herold (BASF) stand wegen seines Eintritts in den Ruhestand nicht mehr zur Wahl zur Verfügung und wurde als Vorstand verabschiedet. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Dr. Georg Klein, würdigte das Engagement von Ralf Herold und dankte für seine langjährige und gleichermaßen stets gewissenhafte wie konstruktive Arbeit im Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Ulrich Boettger (BASF).



Dr. Ulrich Boettger, neu im
Vorstand des DIIR

Die Mitgliederversammlung klang am Vorabend der digitalen DIIR Hot-Topics & Trends Tagung mit einem Get Together aus.

Internationales

10

IPPF Evolution:

Neue Standards für die Interne Revision „in the public interest“



Das IIA führt derzeit ein bisher beispielloses Projekt unter der Bezeichnung IPPF Evolution durch, um das International Professional Practices Framework (IPPF) und die Standards zu überprüfen und zu überarbeiten. Mit Spannung erwartet der gesamte Berufsstand den Konsultationsentwurf des neuen IPPF, der im März 2023 veröffentlicht werden soll.

Die nächsten Schritte:

- Öffentliche Konsultation des Entwurfs März bis Juni 2023
- Fertigstellung und Veröffentlichung des Textes bis Ende 2023
- Wirksamkeit und Erwartung der Umsetzung bis Ende 2024

Was heißt „in the public interest“?

Angesichts der Bedeutung der Standards für Regierungen und Regulatoren, Unternehmen und die gesamte Gesellschaft hat sich das IIA verpflichtet, Standards zu setzen, die dem öffentlichen Interesse dienen. Unternehmen und Organisationen schauen heute nicht mehr nur auf die finanzielle Rendite, sondern auch auf nicht-finanzielle Aspekte, die für die Gesellschaft von Bedeutung sind, wie etwa die langfristige Gesundheit der Gesellschaft und des Planeten und alle Aspekte der Nachhaltigkeit. Gleichzeitig werden auch globale Vorgaben für die Berichterstattung über diese Themen an alle Interessengruppen geschaffen.

Im IIA liegt die Verantwortung für die Überwachung der Standards und die Sicherstellung, dass sie im öffentlichen Interesse festgelegt werden, beim IPPF Oversight Council. Dieses unabhängige Aufsichtsgremium bewertet und berät den Prozess der Standardsetzung, um die Einbeziehung aller Beteiligten und die Transparenz zu fördern, was letztlich dem öffentlichen Interesse dient. Das Oversight Council setzt sich aus Vertretern der International Federation of Accountants, der International Organization of Supreme Audit Institutions, der National Association of Corporate Directors, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Weltbank zusammen.

Im März 2022 hat das Oversight Council das „Framework for Setting Internal Audit Standards in the Public Interest“ verabschiedet, das es dem International Internal Audit Standards Board des IIA ermöglicht, qualitativ hochwertige Standards festzulegen, die weltweit angenommen und umgesetzt werden. Damit bestehen eine konzeptionelle Grundlage und Kriterien für einen Ansatz, der das Eingehen auf die Interessengruppen und das öffentliche Interesse an der internationalen Standardsetzung unterstützen. Als Teil des IPPF-Evolution-Projekts verwenden das IIA und sein Standards Board dieses Rahmenwerk bei der Festlegung der neuen Standards. Damit ist sichergestellt, dass das neue IPPF dem öffentlichen Interesse dient:

- Der Prozess der Standardsetzung geht transparent auf die Bedürfnisse des Berufsstands der Internen Revision und der direkten und indirekten Interessengruppen ein.
- Es gibt eine dauerhafte Struktur für die Standardsetzung (das International Internal Audit Standards Board) und einen klar definierten Prozess, der auf die Veränderungen im Berufsstand, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft insgesamt eingeht. Dies stärkt das Vertrauen in die Standards und die Prüfungs- und Beratungsleistungen der Internen Revision.
- Das Standards Board ermittelt die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse der Stakeholder und berücksichtigt deren Beiträge während des gesamten Entwicklungsprozesses.

Im Zuge der Entwicklung des neuen IPPF hat das IIA Interessengruppen und Fachleute der Internen Revision auf der ganzen Welt konsultiert. In Roundtable Gesprächen in Washington, D.C., und Brüssel wurden Erkenntnisse von mehr als 40 externen Interessengruppen, wie dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der Euro-

.....
Auf seiner Webseite aktualisiert das IIA ständig den Fortschritt des IPPF Evolution Projects. Informieren Sie sich hier [▶](#).

päischen Kommission, dem U.S. Public Company Accounting Oversight Board, verschiedenen Aufsichtsbehörden, dem Global Network of Director Institutes und Zentralbanken eingebracht. Zwei globale und öffentlich zugängliche Webinare wurden von mehr als 5.000 Personen besucht. In fünf regionalen Workshops und in der Global Assembly des IIA mit Institutsvertretern aus 91 Ländern wurden zahlreiche Kommentare der Revisionscommunity eingebracht. Die Principal Partners des IIA (Unternehmen, die Dienstleistungen der Internen Revision anbieten) gaben Feedback dazu, wie sich die geplanten Änderungen auf ihre Praxis und ihre Kunden auswirken würden. Zahlreiche Einzelgespräche mit wichtigen Interessenvertretern erbrachten hilfreiche Ratschläge. Das alles wird in der Erarbeitung der neuen Standards berücksichtigt.



Mike Peppers leitet das IPPF Evolution Project des IIA.

Dieser Prozess wird die Qualität, die Relevanz und die Wirkung der neuen Standards erhöhen und damit letztlich auch dem öffentlichen Interesse dienen.

Neuer Practice Guide: Integrated Approaches to Internal Auditing

Interne Revisorinnen und Revisoren benötigen Flexibilität in ihrer Planung, um einen Mehrwert zu schaffen und mit einem zunehmend komplexen Geschäfts- und Risikoumfeld umzugehen.



Neue Wege der Wertschöpfung und Innovationen erfordern flexibles Denken und Entscheidungen darüber, wie die Interne Revision vorgehen kann. Erfahren Sie, wie integrierte Ansätze zu vielfältigeren und wertorientierten Ergebnissen führen und eine flexiblere Entwicklung ermöglichen können.

Unsere Mitglieder finden hier [diesen aktualisierten Leitfaden](#).

Global Perspectives and Insights

Zwei aktuelle Veröffentlichungen des IIA in der Reihe Global Perspectives and Insights liegen jetzt auch in deutscher Übersetzung vor.

Die Interne Revision in der Post-COVID-Welt



Nach mehr als 30 Monaten hält die COVID-19-Pandemie in unterschiedlicher Intensität auf der ganzen Welt an, und sie stellt Organisationen und Regierungen weiterhin auf unzähligen Ebenen auf die Probe. Die Auswirkungen der Pandemie führen zu einer unerwünschten Komplexität von Risiken, die von der Bewältigung des Klimawandels und der Unterbrechung der Lieferkette bis hin zur Cybersicherheit und einer drohenden globalen Rezession reichen. In dieser Ausgabe von Global Perspectives & Insights werden die durch die Pandemie verursachten Veränderungen und Herausforderungen für die Interne Revision in drei Schlüsselbereichen untersucht:

- Talent Management
- Lieferkette
- Neudefinition einer widerstandsfähigen Organisation

Das Dokument in deutscher Sprache ist hier [verfügbar](#).

Cybersicherheit im Jahr 2022



Diese Veröffentlichung bietet Informationen und Analysen zu den Veränderungen in der sich entwickelnden Cybersicherheitslandschaft im Jahr 2022. Das Dokument enthält praktische Informationen, die der Internen Revision helfen sollen

- sich auf neue Cyber-Meldevorschriften vorzubereiten,
- wichtige Beziehungen innerhalb der Organisation zu stärken, um die Effektivität der Cybersicherheit zu erhöhen, und
- auf Cyber-Vorfälle zu reagieren und sich von ihnen zu erholen.

Die Veröffentlichung in deutscher Sprache ist hier [verfügbar](#).

Neuer Podcast des IIA: All Things Internal Audit



Interessierte finden den neuen Podcast hier [▶](#) und überall, wo es Podcasts gibt.

All Things Internal Audit ist ein neuer Video-Podcast des IIA, der Neuigkeiten und praktisches Wissen für die Interne Revision vermittelt. Jede Folge enthält aufschlussreiche Interviews mit erfahrenen Fachleuten, aktuelle Tipps und die neuesten Nachrichten über den Berufsstand.

Anwendung des Drei-Linien-Modells in öffentlichen Institutionen

Diese Veröffentlichung zeigt mögliche Verwaltungsstrukturen im öffentlichen Sektor, angepasst an das Drei-Linien-Modell des IIA.



Das Dokument ist in Zusammenarbeit mit der INTOSAI, der internationalen Vereinigung der Rechnungshöfe, entstanden. Es wendet die Grundsätze des Drei-Linien-Modells auf den öffentlichen Sektor an und behandelt die Rolle der Internen Revision, der Rechnungshöfe und anderer externer Prüfer.

Das Dokument ist hier [▶](#) nur in englischer Sprache abrufbar.

Zertifizierungen/Qualifizierungen

Veränderte Anforderungen an die Aufrechterhaltung der IIA-Zertifizierungen ab 1. September 2023

Um eine stärkere Angleichung an die Best Practices anderer Zertifizierungsinstitutionen zu erreichen, hat das Professional Certifications Board des IIA veränderte Anforderungen an die berufliche Weiterbildung beschlossen. Im Zuge dessen spricht das IIA auch nicht mehr vom CPE-Reporting, sondern künftig vom Annual Certification Renewal.

Für Inhaber einer IIA-Zertifizierung wird es weiterhin als unerlässlich angesehen, regelmäßig Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen durch kontinuierliche berufliche Weiterbildung zu erweitern. Die Zertifizierten erneuern ihre Zertifizierungen jährlich und demonstrieren ihr Engagement, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, indem sie jedes Jahr Fortbildungsstunden (CPE) erwerben und nachweisen können. Die Verpflichtung zur ständigen Weiterbildung trägt zum Ruf des Berufsstandes der Internen Revision bei, objektiv und auf ethische Weise Prüfungssicherheit und Beratung anzubieten.

Weitere Details und Antworten auf Ihre Fragen in individuellen Fällen bietet das IIA auf seiner Webseite [▶](#).

Was ändert sich?

Die wichtigste Änderung besteht darin, dass eine einmal abgelaufene Zertifizierung nicht einfach wiederaufleben kann. Bisher wurde eine Zertifizierung inaktiv, wenn zwei Jahre lang keine CPE gemeldet wurden. Die Zertifizierung konnte wiederaufleben, wenn die Meldung von CPE wiederaufgenommen wurde und eine fällige Gebühr entrichtet wurde. Künftig wird die Zertifizierung widerrufen, wenn drei Jahre keine CPE gemeldet werden. Wenn dann nachfolgend eine erneute Zertifizierung angestrebt wird, ist künftig eine erneute Anmeldung zum Zertifizierungsprogramm und das erfolgreiche Ablegen aller erforderlichen Prüfungen notwendig.

Überschüssige CPE, die während eines Kalenderjahres erworben wurden, können künftig für den Berichtszeitraum des folgenden Kalenderjahres verwendet werden (maximal 20 Stunden für CIA und zehn Stunden für andere IIA-Zertifizierungen). Das war bisher nicht möglich.

.....
**Die neuen Regelungen treten am
1. September 2023 in Kraft.**

DIIR-Seminarkatalog für 2023



Die vollständige Übersicht unserer Weiterbildungsveranstaltungen und die Möglichkeit, sich online anzumelden, finden Sie hier [▶](#).

Unseren Seminarkatalog für 2023 können Sie hier [▶](#) herunterladen.

Veranstaltungen

Rückblick Hot Topics & Trends

Aus dem DIIR-Forum Finanzdienstleistungen und der DIIR-Jahrestagung wurde die neue digitale Jahresveranstaltung 2022 „Hot Topics & Trends in der Finanzbranche und Industrie“ des DIIR.

.....

An der Tagung Ende November nahmen mehr als 340 Fach- und Führungskräfte aus der Internen Revision teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die zwei Tage nicht nur zur individuellen Aus- und Weiterbildung, sondern tauschten sich auch virtuell beim so genannten Matchmaking aus und vernetzten sich miteinander in der virtuellen Lounge.

Mehrere Vorstandsmitglieder großer deutscher Unternehmen waren als Keynote-Speaker zu Gast. Nicholas Gartside (Munich Re) sprach in seinem Plenumsvortrag über „ESG from an institutional investor perspective“. Renata Jungo Brüngger (Mercedes-Benz Group AG) stellte vor, wie sich Vorstand und Aufsichtsrat den idealen Revisor wünschen: Digital, nachhaltig und nah am Business. Christian Buchholz (verrocchio Institute) behandelte in seinem Plenumsvortrag, wie Change in Zeiten von künstlicher Intelligenz und New Work funktioniert.



Virtuelle Podiumsdiskussion bei
den Hot Topics & Trends

In einer virtuellen Podiumsdiskussion sprachen zudem Dr. Jeannine Bartmann (Allianz SE), Marco Dubanowski (Deutsche Telekom AG), Insa Redenius (State Street Bank International) sowie Moderator Univ.-Prof. Dr. Marc Eulerich (Lehrstuhl für Interne Revision, Universität Duisburg-Essen) zur Transformation des Internal Audit Mindset. In 24 Fachsitzungen ging es um aktuelle Themen der Internen Revision, etwa zur IT-Sicherheit, zu Nachhaltigkeitsrisiken oder auch zu Complianceanforderungen an Künstliche Intelligenz. Das Live-Programm wurde um neun On-Demand-Vorträge ergänzt, die für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch im Nachgang der Tagung noch zur Verfügung standen.

Rückblick

1. DIIR Sustainability Day

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch für die Interne Revision immer wichtiger. Das wurde Ende September beim 1. Sustainability Day des DIIR deutlich. Etwa 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich bei der neuen Tagung des DIIR aus. Die Themen der digitalen Tagung waren äußerst vielfältig.



Virtuelle Podiumsdiskussion
beim ersten DIIR Sustainability Day

In einer virtuellen Podiumsdiskussion sprachen DIIR-Vorstandssprecher Thomas Berger, Larry Herzog Butler von Delivery Hero SE, Christoph Oecking von Barmenia Versicherungen sowie Maresa Vaitl von der Bayer AG zum Thema „Challenge Sustainability – how

can Internal Audit drive the change“. In zehn Inform & Learns wurden unter anderem Themen wie die Auswirkungen von Sustainability auf die Unternehmensberichterstattung oder Ressourcenschutz und Klimaneutralität sowie Umweltkennzahlen als Steuerungsinstrument thematisiert.



Tagungstermine 2023

Save the dates

Markieren Sie sich die Termine rot im Kalender!

16. DIIR-Tagung Interne Revision in Öffentlichen Institutionen

24. bis 25. April 2023 in Berlin

5. DIIR Digitale Tage

22. bis 23. Mai 2023

CIA-Tagung 2023

13. Juni 2023

4. DIIR-Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision

25. bis 26. September 2023

DIIR-Kongress 2023

21. bis 22. November 2023

(Änderungen vorbehalten)

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des DIIR News
Magazines ein frohes und friedliches Weihnachtsfest,
eine erholsame Urlaubszeit und ein gesundes, glückliches
und erfolgreiches neues Jahr 2023!

Vorstand, Verwaltungsrat, Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Geschäftsstelle des DIIR

Impressum

Herausgeber

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e. V.

Redaktion

Dorothea Mertmann CIA, CCSA, CISA

Michael Bünis CIA, CRMA, m.buenis@diir.de

Gestaltung

Simone Leonhardt, Diplom-Designerin

Fotos

DIIR e. V.

Shutterstock

Veröffentlichung

15. Dezember 2022

Die Verwendung von Texten und Bildern, die nicht ausdrücklich zur Veröffentlichung autorisiert sind, bedarf unserer Zustimmung.

DIIR – Deutsches Institut für
Interne Revision e. V.

Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69/71 3769-0

Telefax +49 (0) 69/71 3769-69

www.diir.de

Sitz: Frankfurt am Main

USt-ID DE 114235123

Vereinsregisternummer:

Amtsgericht Frankfurt am Main

VR 5326

© 2022 DIIR e. V.

Alle Rechte vorbehalten.